

## Hybrides Patientendossier für das Gesundheitswesen powered by **healthengine**

1| Patienten-  
betreuung



1|

Das hybride Patientendossier ist für alle beteiligten Stellen ganz oder teilweise abrufbar

**Das hybride Patientendossier ist das Kernstück einer modernen Patientenbetreuung. Hybride, weil es alle medizinischen, pflegerischen und administrativen Daten in den unterschiedlichsten Medien und aus jeder Applikation zu einem Gesamtbild konsolidiert. Dieses Dossier ist für alle Stellen und den Patienten, je nach Berechtigung ganz oder in Teilen abrufbar - auf alle Unterlagen kann in der jeweils idealen Form, ob digital oder physisch jederzeit und rasch zugegriffen werden.**

### **Ausgangssituation**

Ab 2015 schreibt der Gesetzgeber die elektronische Patientenakte vor – jeder Bürger soll die Möglichkeit haben, auf die eigene Akte zugreifen zu können.

Gleichzeitig nehmen die elektronischen Patientendaten massiv zu. Diese werden in einem verteilten und teilweise nicht integrierten IT-Umfeld erzeugt und weiter verarbeitet. Dieses Umfeld umfasst KIS, PACS, ERP, Office/E-Mail Anwendungen genauso wie Röntgen, MRI und CT Systeme.

Die rasche und permanente Verfügbarkeit aller Patientendaten kann lebensentscheidend sein. Ein einfacher Austausch ermöglicht eine effiziente

Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Radiologen, dem Pflegepersonal, etc. – zunehmend auch für die ausgelagerte Nachbetreuung durch Hausärzte und Reha-Spezialisten.

### **Lösungsbeschreibung**

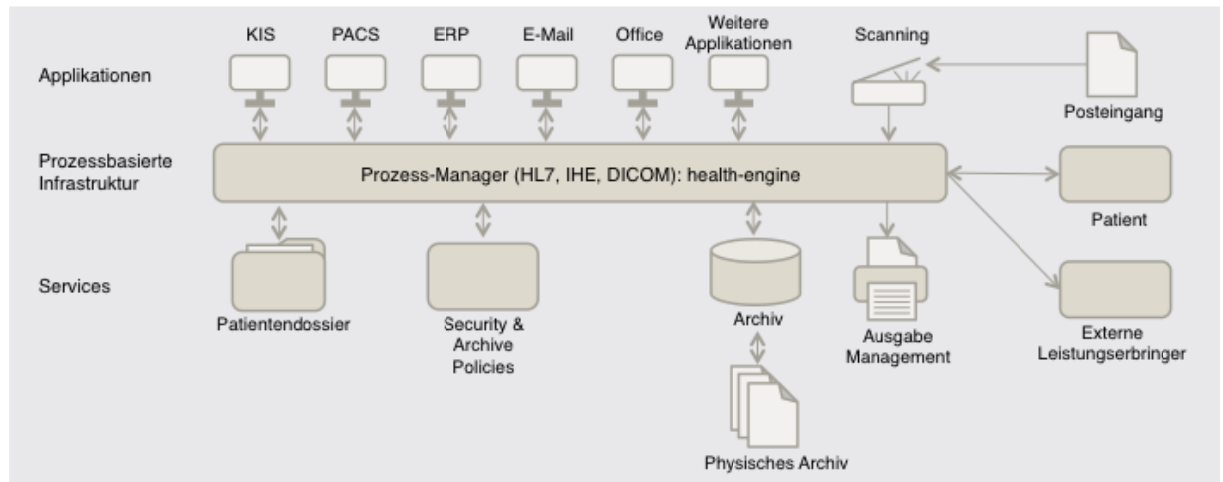
Das hybride Patientendossier verbindet die heutigen Einzel-Lösungen wie das KIS, PACS, E-Mail, Office-Anwendungen, ERP-System, weitere Spital-spezifische Applikationen und verlinkt sie mit Original-Dokumenten, wenn diese physisch vorhanden sind. Zudem stellt es eine flexible Prozesssteuerung und eine gesetzeskonforme zentrale Archivierung Spital-intern und extern sicher zur Verfügung.

### **Vorteile**

- Intuitive Oberfläche und flexible Prozessintegration verringert Reibungsverluste
- Individualisierte und skalierbare Service-Orientierte-Architektur (SOA)
- Erfüllung der gesetzlichen Auflagen
- Konsolidierung aller Archivierungen
- Prozess-Policies und Zugriffs-/Berechtigungskonzepte sicher angewendet
- Einbindung und Archivierung von physischen Ablagen inkl. Standortlisten und Transaktions- und Benutzer-Tabellen

## Systemübergreifende Lösung

2) Service-Orientierte-Architektur



21

Das Dossier ist für alle beteiligten Stellen ganz oder teilweise abrufbar und wird nach den gesetzlichen Vorgaben langzeitarchiviert

### Umfassendes Patientendossier

Das Patientendossier ist das Kernstück des Systems. Alle relevanten Daten und Dokumente werden dort gesammelt, physische Dokumente verlinkt und zu einem umfassenden Gesamtbild konsolidiert. Im Durchschnitt liegen mehrere hundert Dokumentenseiten in unterschiedlichen Formen vor:

- Elektronisch
- E-Mail
- Physisch unstrukturiert (z. B. Handnotizen)
- Physisch in Buchformat oder Übergrößen (wie Behandlungspläne, Röntgenbilder, usw.)

### Policies und zentrales Archiv

Zugriffs- und Berechtigungskonzepte regeln detailliert den Zugang zu den Dokumenten. Jeder Zugriff und jede Veränderung wird protokolliert und ist somit gesetzeskonform nach den Regeln des Records Managements jederzeit nachvollziehbar.

Nach der Bearbeitung lagern Dokumente im Archiv. Proprietäre, applikationsgebundene Archive, zum Beispiel für E-Mail, werden überflüssig. Aus diesem zentralen Archiv können Dokumente innert Sekunden mit Volltext-Suche wieder auf den Desktop geholt werden oder der Standort bei physischen Unterlagen ausfindig gemacht werden.

Gesetzliche und interne Richtlinien regeln die Aufbewahrungs- und Aussonderungsprozesse.

### Prozess Manager

Der Prozess Manager definiert die Abläufe von der Erfassung über die Verarbeitung bis zur Archivierung der Daten. Die vollständige Nachvollziehbarkeit und die Statuskontrolle von delegierten Behandlungsschritten sind damit jederzeit geregelt.

Standardprozesse lassen sich vollständig automatisieren. Spezifische Prozesse können ad-hoc mit einem Editor erstellt oder Standardprozesse fallweise ergänzt werden.

### Prozesssicherheit

Jeder Bearbeitungsschritt, jeder Zugriff und jede Veränderung an Unterlagen muss nachvollziehbar und rechtssicher protokolliert und langzeitarchiviert werden. Vordefinierte Prozesse dürfen nicht umgangen werden können. Neue Begebenheiten von aussen (Gesetzesänderungen) oder innen (Governance-Auflagen) sind rasch zu integrieren.

### Starke Partnerschaft

Zusammen mit dem Software-Entwickler the i-engineers AG und auf Basis der Applikation health-engine bietet die Jörimann AG eine Gesamtlösung - von der Konzeption bis zur Schulung.

**the i-engineers**